

Zwei Schützen treffen optimale 150 Ringe

sz **Irmgarteichen.** Die Senioren-Sportschützen Luftgewehr im Schützenbezirk Siegen-Olpe hatten zum 51. Kreisseniorenschießen auf die Sportanlage der Schützenbruderschaft „St. Hubertus“ 1924 in Irmgarteichen eingeladen. Die 42 angetretenen Schützeninnen und Schützen durften auf den acht vollelektronischen Schießständen ihr Glück versuchen. Unter der Regie von Sportleiter Stefan Müller fand ein spannender und fairer Wettkampf statt. Bei Abgabe von 15 Schuss konnten maximal 150 Ringe erreicht werden. Dies gelang Harry Heinemann (Krombach) und Ingo Gieseler (Klafeld-Geisweid).

Der 2. Vorsitzende des Schützenkreises Siegen-Olpe, Bernd Fricke, und Kreissportleiter Jörg Gros nahmen die Siegerehrung vor. Die Einzelsieger in den verschiedenen Klassen erhielten jeweils einen Pokal. Alle Anwesenden Schützen nahmen zum Dank für die Teilnahme an dieser Traditionsveranstaltung ebenfalls einen Preis entgegen. Die ältesten Teilnehmer waren Giesela Grzan (Irmgarteichen) und Dieter Sack (Herzhausen). Ihnen wurde ein Würstpräsent überreicht.

► **Die Sieger:** Altersklasse: Ingo Gieseler (Klafeld-Geisweid) 150 Ringe ■ Senioren A: Harry Heinemann (Krombach) 150 ■ Senioren B: Eckhard Hambloch (Kaan-Marienborn) 148 ■ Senioren C: Antonie Kreuz (Hilchenbach) 149.



Das Bild zeigt (v.l.) Ingo Gieseler, Antonie Kreuz, Harry Heinemann, Eckhard Hambloch und Bernd Fricke. Foto: Schützenkreises

VTB Siegen setzt sich an die Gauliga-Spitze

sz **Siegen.** Die Kunstturnerinnen des VTB Siegen sind beim ersten Gauliga-Wettkampf nach langer Corona-Pause ihrer Favoritenstellung gerecht geworden. Bei der vom TV Feudingen ausgerichteten ersten Runde der Meisterschaft siegte die erste Mannschaft des VTB vor den Gastgeberinnen und der eigenen zweiten Mannschaft. Der Finalwettkampf im November könnte spannend werden, denn auf den Plätzen 4 und 5 lauern mit knappem Abstand die Sportfr. Birkelbach und der TSV Aue-Wingeshausen. Die inoffizielle Einzelwertung gewann Yvonne Haßler vom TV Feudingen vor Milana Wiens und Acela Öztürk vom VTB Siegen.



Mit dem zweiten Rang im Regenrennen am Red Bull Ring wahrt der Brachbacher Mercedes-AMG Pilot Luc Stolz seine Meisterschaftschancen bis zum Finale in 14 Tagen in Hockenheim. Foto: simon/muhr

Luca Stolz wahrt Titelchance

SPIELBERG Brachbacher fährt in der siebten Runde der DTM ein starkes Rennen

Am ersten Renntag kämpfte Stolz mit stumpfen Waffen.

simon ■ Die siebte Runde der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) ging jetzt in der Steiermark auf dem Red Bull Ring über die Bühne. Beim vorletzten Rennwochenende des Championships standen die Läufe 13 und 14 von insgesamt 16 Rennen auf dem Programm. Auf der 4,318 Kilometer langen Powerstrecke am Fuße der Alpen schob sich das Feld der Titelkandidaten, bei strahlendem Sonnenschein am Samstag und Starkregen am Sonntag, vor den Finalrennen in 14 Tagen in Hockenheim noch dichter zusammen.

Einer dieser Kandidaten mit Chancen auf die Meisterschaft ist nach seinem 2. Rang am Sonntag der Brachbacher Mercedes-AMG-Pilot Luca Stolz. Der 27-Jährige nimmt mit insgesamt 102 Zählern und somit 28 Punkten Rückstand auf den Tabellen-Leader Sheldon van der Linde (Audi R8/130) Tabellenrang 6 ein und hat bei noch 58 zu vergebenden Punkten zumindest theoretische Chancen auf den Titel.

Am Rennsamstag kämpfte Stolz mit stumpfen Waffen, sicherte sich aber, von

Position 11 gestartet, mit Rang 10 noch einen Meisterschaftspunkt. Wesentlich besser lief es für den Brachbacher im zweiten Rennen des Wochenendes am Sonntag. Zwar war das Wetter auf dem Alpenkurs über Nacht komplett umgeschlagen und Starkregen und kühle Bedingungen sorgten bereits im Qualifying am Morgen für zahlreiche Unterbrechungen, aber dem Westerwälder und seiner HRT-Mannschaft spielten die Bedingungen in die Karten.



Durch den frühen Stopp haben wir strategisch die richtige Entscheidung getroffen.

Luca Stolz

Mercedes-Pilot aus Brachbach

Mit Qualifikationsrang 13 zeigte sich der Brachbacher nicht wirklich zufrieden, doch mehrere Rot-Unterbrechungen der Zeitenjagd ließen die Zeitenjagd zu einem Roulette werden.

Im Rennen entschied man sich im HRT-Team mit Luca Stolz zu seinem sehr frühen Boxenstopp. Nach dem Pflichthalt samt Räderwechsel hatte der Mercedes-AMG Pilot keine Konkurrenten um sich und konnte ohne direkten Konkurrenzdruck seine Runden drehen. Diese waren durchweg schneller als die im Pulk gefahrenen Umläufe und so lag Luca Stolz, nachdem alle Fahrzeuge zum Pflichtstopp gehalten hatten, durch seine fehlerfreie Leistung an Position 2 des Klassements. Dies war auch die Endposition hinter dem Porsche-Piloten Thomas Preining (Österreich). Der Brachbacher feierte somit einen erneuten DTM-Erfolg auf dem Podium.

„Das Sonntagsrennen war eine echte Genugtuung für den verkorksten Samstag, wo ich nur auf Platz 10 landen konnte. Durch den frühen Stopp haben wir strategisch die richtige Entscheidung getroffen und konnte dann frei fahren. Das war eine echte Teamleistung und ich freue mich sehr, dass ich erneut einen 2. Platz als bester Mercedes-AMG verbuchen konnte“, kommentierte Stolz das Rennen.

Die Meisterschaftsentscheidung fällt nun beim DTM-Finale vom 7. bis 9. Oktober, wenn die beiden letzten Saisonrennen auf dem Hockenheimring ausgetragen werden.

Der Basketball-Wahnsinn am Biggensee geht weiter!

Aufsteiger BG TVO/TV Jahn bezwingt Köln nach dramatischer Schlussphase / TV Freudenberg startet mit Sieg und Niederlage

1. Männer-Regionalliga

► **BG TVO/TV Jahn - DTV Basketball Köln 75:74 (43:42)** ■ Der Basketball-Wahnsinn am Biggensee geht weiter! Nach einer ungemein packenden und dramatischen Partie rang Aufsteiger BG TVO Biggensee/TV Jahn Siegen den DTV Köln mit 75:74 nieder. „Ich habe ja schon einige Basketballspiele gesehen, aber das war der absolute Hammer. Ich habe heute noch Gänsehaut, wenn ich daran denke“, war BG-Trainer Daniel Baethcke auch am Montag

noch sichtlich angefasst von einer Partie, in der die Gastgeber von rund 350 Zuschauern förmlich zum Sieg getragen wurden. „Im ersten Viertel haben wir uns in einen Rausch gespielt“, kommentierte Baethcke den 36:19-Zwischenstand.

„Wir hatten aber relativ früh Foulprobleme, was die routinierte Kölner Mannschaft mit ihren fünf ehemaligen Drittligacracks natürlich clever ausgespielt haben“, so Baethcke. Center Bilal Atli schied bereits in der 28. Minute nach seinem

5. Foul aus, später folgte ihm noch Filip Grabovac. „Köln hatte einen 2,06 Meter großen und rund 120 Kilo schweren Center, der kaum zu verteidigen war. Sie haben eine richtig gute Truppe, standen in der vorigen Saison im Play-off-Halbfinale – und so haben sie das Match mit Geduld gedreht“, spielte der BG-Coach auf die 74:65-Führung der Domstädter vier Minuten vor Schluss an. „Danach haben wir aber noch mal alles getroffen, Marcel Weiß hat super wichtige Dreier beigesteuert. Als Shawn Scott acht Sekunden vor Ende zum 75:74 eingelegt hat und der letzte Kölner Angriff sein Ziel verfehlte, brachen alle Dämme“, tauchten die Hausherren in ein Jubelmeer ein. Die Kölner erwiesen sich indes als mehr als faire Sportsmänner: „Glückwunsch an die BG Biggensee/Jahn, die absolut verdient gewonnen hat und ein Heimpublikum hinter sich hat, welches ich so in der Liga noch nie erlebt habe. So ist der Standort Biggensee definitiv eine Bereicherung“, schrieb der Kölner Coach.

► **BG TVO/TV Jahn:** Scott (24), Osarinmwian (12), Weiß (11), Atli (9), Grabovac (8), Becker (5), Vincente (4), Jawish (2).

Männer-Oberliga 3

► **TuS Breckerfeld - TV Freudenberg 76:89 (46:45)** ■ Ein Mammutprogramm mit zwei Spielen binnen nicht einmal 22 Stunden musste der TV Freudenberg zum Saisonauftakt absolvieren. Dabei verlief die erste Begegnung am Samstagabend in Breckerfeld sehr erfreulich. Dank eines herausragenden Schlussabschnitts (28:16) gewannen die „Flecker“ eine Partie, die lange Zeit auf Messers Schneide stand. Vor allem die 15 (!) Dreier, die die Freudenberger versenkten, gaben letztlich den Ausschlag. „Das war ein hoch intensives Spiel.

Wir haben eine großartige kämpferische Leistung geboten und uns taktisch sehr clever verhalten. Im Schlussviertel haben wir die Breckerfelder einfach niedergemacht, wir wurden von Minute zu Minute stärker. Frederik Zwinge hat sechs Dreier versenkt, das war enorm wichtig für uns“, berichtete Trainer Heikel Ben Meftah, der als Teammanager des deutschen Basketball-Nationalmannschaft sehr herzlich begrüßt und mit Gratulationen zur Bronzemedaille empfangen wurde.

► **TV Freudenberg:** Miguel Ben Meftah (24), Zwinge (19), Rene Ben Meftah (18), Bretthauer (12), Wirth (8), Knie (4), Pashalidis (2), Sahn (2).

► **TV Freudenberg - LippeBaskets Werne 2. 63:78 (38:41)** ■ „Auch unsere Heimpremiere vor weit über 100 Zuschauern verlief sehr packend, es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis weit in die Schlussphase hinein“, erläuterte Ben Meftah. „Gegen Ende ging uns aber sprichwörtlich die Puste aus, man hat deutlich gemerkt, dass die Beine immer schwerer wurden. In der 34. Minute hatten wir angesichts einer 61:57-Führung noch die Hoffnung, auch diese Partie gewinnen zu können, doch dann hat Werne die Begegnung mit einem 11:0-Lauf gedreht und in der Crunchtime auch die besseren Entscheidungen getroffen“, so der TVF-Coach. Als fatal erwies sich dabei das Ausscheiden von Freddy Zwinge nach seinem 5. Foul (36. Minute). „Er hätte uns noch mal eine Menge Energie geben können, aber so läuft es nun einmal im Sport: Mal gewinnt man, mal verliert man“, nahm Heikel Ben Meftah „dennoch eine Menge Positives auch aus diesem Spiel mit“, wie er nachher einräumte. krup
► **TV Freudenberg:** Miguel Ben Meftah (20), Rene Ben Meftah (14), Zwinge (12), Wirth (8), Sahn (4), Bretthauer (3), Knie (2).

BLICK INS LAND

Uebach unterliegt Ex-Verein

► **Frauen-Fußball-Bundesliga:** Eine Woche nach dem 3:1-Auftaktsieg über die TSG Hoffenheim hat Lena Uebach ausgerechnet gegen ihren Ex-Club die erste Niederlage im Trikot des 1. FC Köln hinnehmen müssen. Im Rhein-derby bei Bayer Leverkusen kam die lange Zeit verletzte Freudenbergerin nach 64 Minuten ins Spiel, um die Pleite noch abzuwenden, nachdem Jill Bayings die Bayer-Elf durch ein Traumtor mit 1:0 in Führung gebracht hatte (49.). Weronika Zawistowska scheiterte in der Schlussminute bei der besten Chance allerdings an der Latte. Uebach fiel in der Nachspielzeit noch durch ein Wortgefecht mit Bayings auf, in dessen Folge die Siegerländerin ebenso wie die Siegtorschützin die Gelbe Karte sah.

„Stocki“ übernimmt Tabellenspitze

► **Frauen-Handball-Bundesliga:** Der Wechsel zum Thüringer HC erscheint für Handball-Nationalspielerinnen Johanna Stockschläder früh in der Saison als die goldrichtige Entscheidung. Die 27-jährige Gernsdorferin feierte beim 37:28 (17:12)-Auswärtssieg über den TuS Metzingen den dritten Erfolg im dritten Spiel und übernahm damit vorerst die Tabellenführung vor ihrem Ex-Verein Borussia Dortmund. Die Lokalpresse in Thüringen feiert „Stocki“ für ihr Tempospiel, das dem THC eine neue Qualität verleiht. In Metzingen wurde die Linksaußen im Angriff jedoch selten benötigt, sie brachte nach gut sechs Minuten ihren einzigen Torwurf des Tages zum 4:4-Ausgleich im Kasten unter. Auch abseits des Vereins läuft es für Stockschläder rund: Die Gernsdorferin wurde unter der Woche von Bundestrainer Markus Gaugisch in den vorläufigen Kader für die Europameisterschaft im November in Slowenien, Nordmazedonien und Montenegro berufen.

Erste Pleite für Orlov

► **2. Handball-Bundesliga:** Eine Woche nach dem ersten Punktverlust hat Maxim Orlov im Trikot von Zweitliga-Aufsteiger 1. VfL Potsdam die erste Niederlage in neuer Umgebung kassiert. Gegen Ex-Bundesligist HSC Coburg verloren die Schützlinge von Bob Hanning nach ausgeglichener erster Halbzeit (13:13) mit 25:30 und rutschten mit nun 5:3 Punkten auf Rang 7 ab. Auch für den Fernrodorfer Orlov persönlich lief es nach seinem hervorragenden Einstand vor zwei Wochen nicht so gut. Von sieben Versuchen des Mittelmanns landeten nur drei im Netz, auch von der Siebenmeter-Marke (1/2) leistete sich der U-20-Nationalspieler einen Fehler und blieb im gesamten zweiten Durchgang ohne Treffer. pm

BASKETBALL

1. Männer-Regionalliga

ETB SW Essen - Cb. Recklinghausen	69:73
Bayer Leverkusen 2. - SV Haspe	90:89
BBA Hagen - Ballers Ibbenbüren	105:96
UBC Münster 2. - TuS 59 HammStars	77:89
TB Bonn 2. - Hertener Löwen	64:110
TVO Biggensee - DTV Basketball Köln	75:74
BSV Münsterl. B. Wulfen - BG Aachen	87:67

1. Hertener Löwen	1 1 0	110:64	2
2. BSV Münsterl. B. Wulfen	1 1 0	87:67	2
3. TuS 59 HammStars	1 1 0	89:77	2
4. BBA Hagen	1 1 0	105:96	2
5. Cb. Recklinghausen	1 1 0	73:69	2
6. Bayer Leverkusen 2.	1 1 0	90:89	2
7. TVO Biggensee	1 1 0	75:74	2
8. SV Haspe	1 1 0	89:90	0
9. DTV Basketball Köln	1 0 1	74:75	0
10. ETB SW Essen	1 0 1	69:73	0
11. Ballers Ibbenbüren	1 0 1	96:105	0
12. UBC Münster 2.	1 0 1	77:89	0
13. BG Aachen	1 0 1	67:87	0
14. TB Bonn 2.	1 0 1	64:110	0

Männer-Oberliga 3

LB Werne 2. - BC Langendreer	57:71
SVD Dortmund 2. - TSV Hagen	61:89
VfL Bochum 2. - TVG Kaiserau	85:88
TV Gerthe - SV Haspe 2.	98:73
TuS Breckerfeld - TV Freudenberg	76:89
Bask. Lüdenscheid - TVE DO-Barop	83:72
TV Freudenberg - LB Werne 2.	63:78

1. TSV Hagen	1 1 0	89:61	2
2. TV Gerthe	1 1 0	98:73	2
3. BC Langendreer	1 1 0	71:57	2
4. Bask. Lüdenscheid	1 1 0	83:72	2
5. TVG Kaiserau	1 1 0	88:85	2
6. LB Werne 2.	2 1 1	135:134	2
7. TV Freudenberg	2 1 1	152:154	2
8. VfL Bochum 2.	2 1 1	85:88	0
9. TVE Dortmund-Barop	1 0 1	72:83	0
10. TuS Breckerfeld	1 0 1	76:89	0
11. SV Haspe 2.	1 0 1	73:98	0
12. SVD Dortmund 2.	1 0 1	61:89	0

Männer-Landesliga 6

TG Voerde - TuS Iserlohn 2.	74:55		
SV Haspe 3. - Witten Baskets	105:62		
TSV Vorhalle - TuS Iserlohn 3.	63:61		
SKZ NT Hagen - BBA Hagen	73:83		
BG Olpe/Siegen 2. - TSV Hagen 2.	55:62		
1. SV Haspe 3.	1 1 0	105:62	2
2. TG Voerde	1 1 0	74:55	2
3. BBA Hagen	1 1 0	83:73	2
4. TSV Hagen 2.	1 1 0	62:55	2
5. TSV Vorhalle	1 1 0	63:61	2
6. BG Hagen 3.	0 0 0	0:0	0
7. TuS Iserlohn 3.	1 0 1	61:63	0
8. BG Olpe/Siegen 2.	1 0 1	55:62	0
9. SKZ NT Hagen	1 0 1	73:83	0
10. TuS Iserlohn 2.	1 0 1	55:74	0
11. Witten Baskets	1 0 1	62:105	0



Flügelspieler Marcel Weiß (am Ball) steuerte zum dramatischen 75:74-Heimsieg der neuen BG TVO/TV Jahn gegen DTV Köln elf wichtige Zähler bei. Foto: hajo